

Nord



Der Innenstadtbezirk Nord umfasst das Gebiet vom Hegelplatz über die Hegelstraße und den Herdweg bis zum Kräherwald und Killesberg. Nördlich und östlich davon erstreckt sich der Bezirk vom Pragsattel entlang des Rosensteinparks bis zum Unteren Schloßgarten sowie der Wolframstraße, der Heilbronner Straße und der Panoramastraße.

Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Hänge und Höhenlagen der Feuerbacher Heide, des Kriegsbergs, am Weißenhof, Killesberg und Wartberg bebaut.

Im Zuge der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 1993 wurde der Stadtbezirk weiter aufgewertet: vom Killesberg bis zu den Schloßgartenanlagen im Zentrum Stuttgarts wurde eine durchgehende grüne Verbindung („Grünes U“) geschaffen.

Den Stadtbezirk prägt eine reizvolle Gegensätzlichkeit zwischen den im Talkessel liegenden Gewerbe- und Dienstleistungsflächen, den weiter-

zweigten Bahnanlagen und den dicht bebauten, überwiegend älteren Wohnsiedlungen einerseits und den hochwertigen Hanglagen mit ihrer Einzelbebauung, Gärten sowie dem sich anschließenden Killesberg-Park. Eine Besonderheit stellen die sich bis in die Innenstadt hineinziehenden Weinberge dar.

Zu den Attraktionen des Stadtbezirks gehört die 1927 erbaute Weißenhofsiedlung, welche zu den wichtigsten Architekturdenkmälern der Moderne zählt. Mit einem Museum in dem von Le Corbusier errichteten Gebäude wird die Bedeutung der Weißenhofsiedlung für die moderne Architektur gewürdigt.

Die früheren Messeanlagen auf dem Killesberg werden ab 2009 abgerissen. Die freiwerdenden Flächen in Nachbarschaft zur Staatlichen Akademie der Bildenden Künste werden anderen hochwertigen Nutzungen (Wohnbebauung, Seniorenresidenz Augustinum, Einzelhandel, gewerbliche Nutzungen, Kunstakademie) zugeführt, der Höhenpark Killesberg wird um die "Grüne Fuge" ergänzt, die den Park künftig mit der Feuerbacher Heide verbindet.

Von besonderer Bedeutung wird das Stadtentwicklungs- und Verkehrsprojekt „Stuttgart



Weißenhofsiedlung

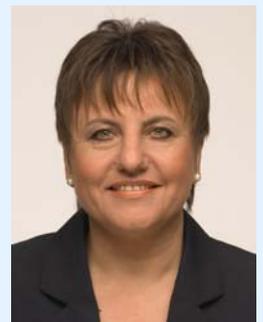
21“ sein, das die Umgestaltung des bisherigen Kopfbahnhofes in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof vorsieht.

Von den dadurch frei werdenden Flächen der bisherigen Gleisanlagen stehen im Stadtbezirk Nord ca. 80 ha für die Entwicklung eines neuen attraktiven Stadtteils, angrenzend an Rosensteinpark und Unteren Schloßgarten, zur Verfügung.



Eisenbahnersiedlung

Bezirksvorsteherin



Andrea Krueger



Bülowturm/Heilbronner Straße



Weißenhof/Scharoun-Haus



Rosensteinstraße



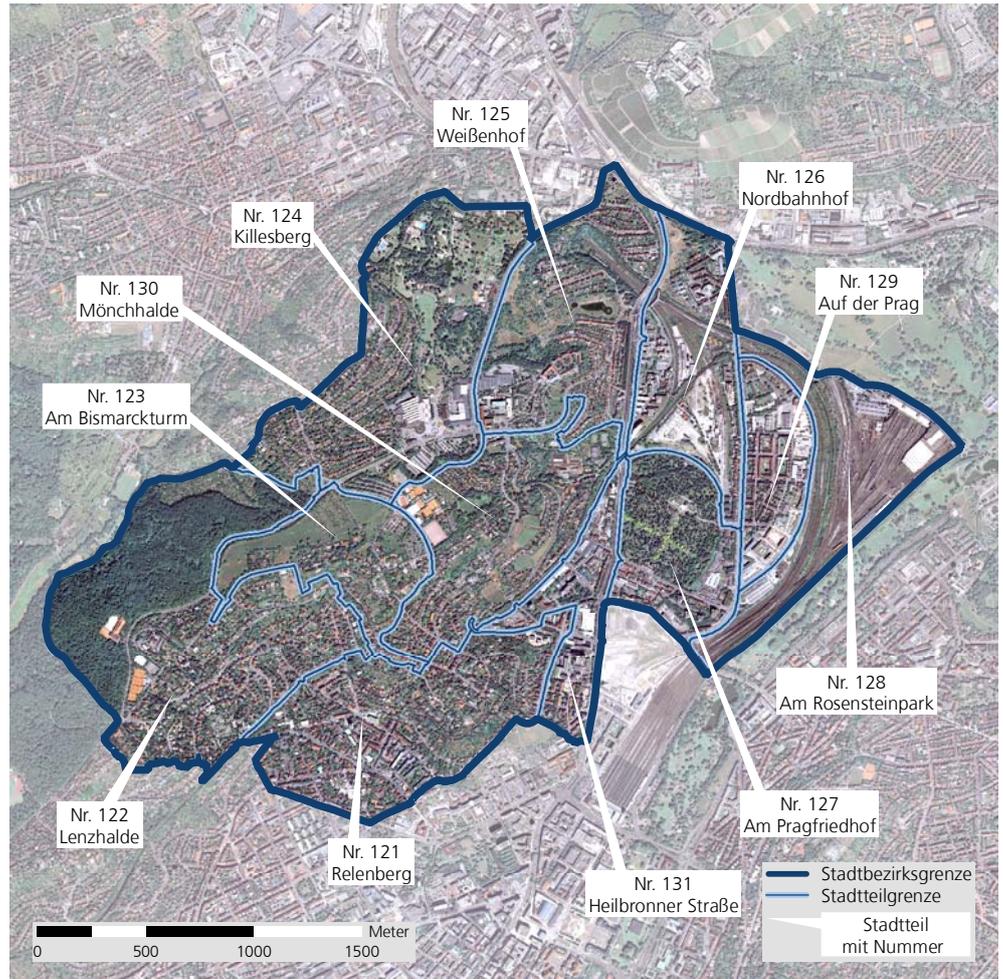
Wagenhallen Innerer Nordbahnhof



Killesberg-Kleinbahn

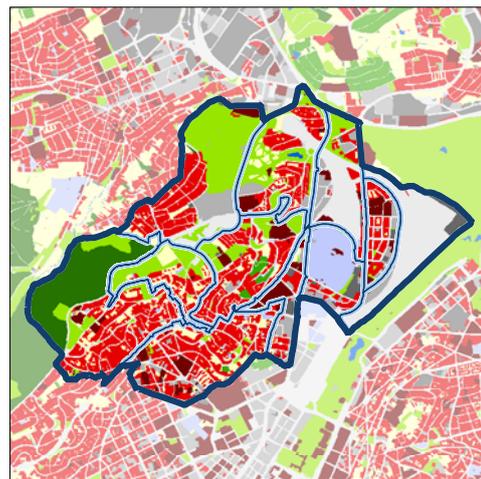


Killesberg Aussichtsturm



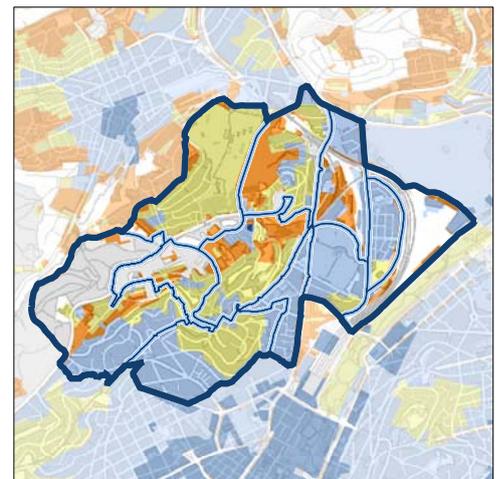
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

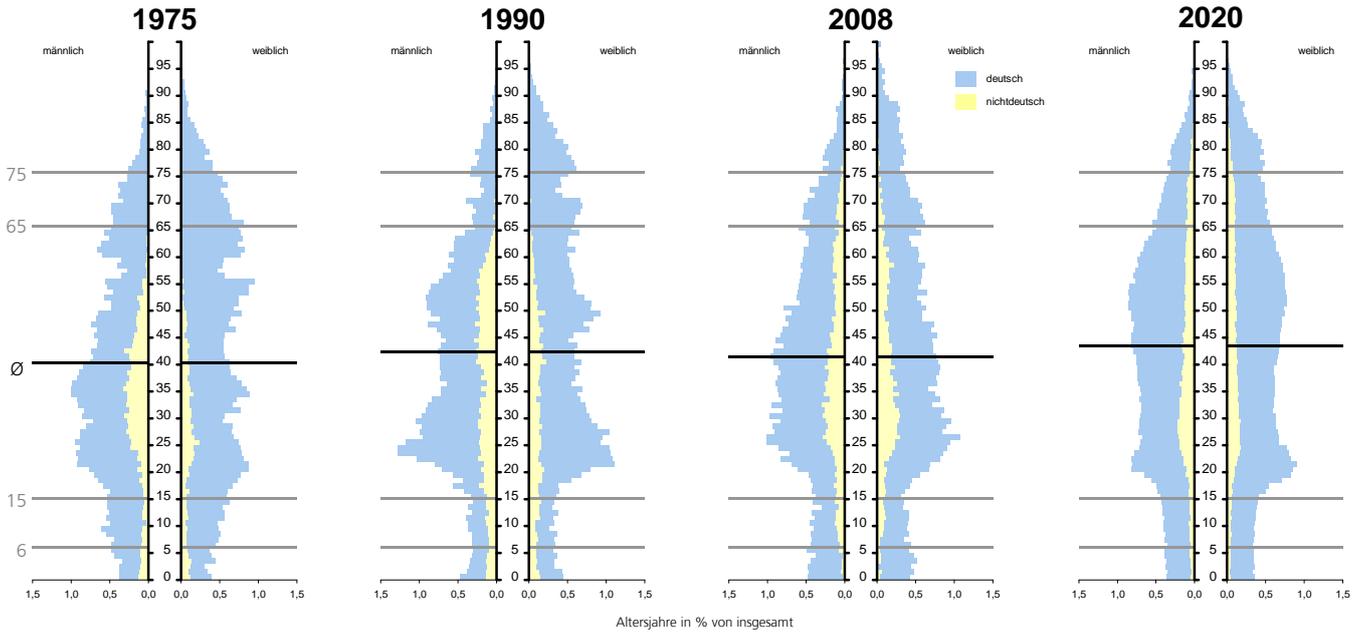
Siedlungsentwicklung bis 2008



Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

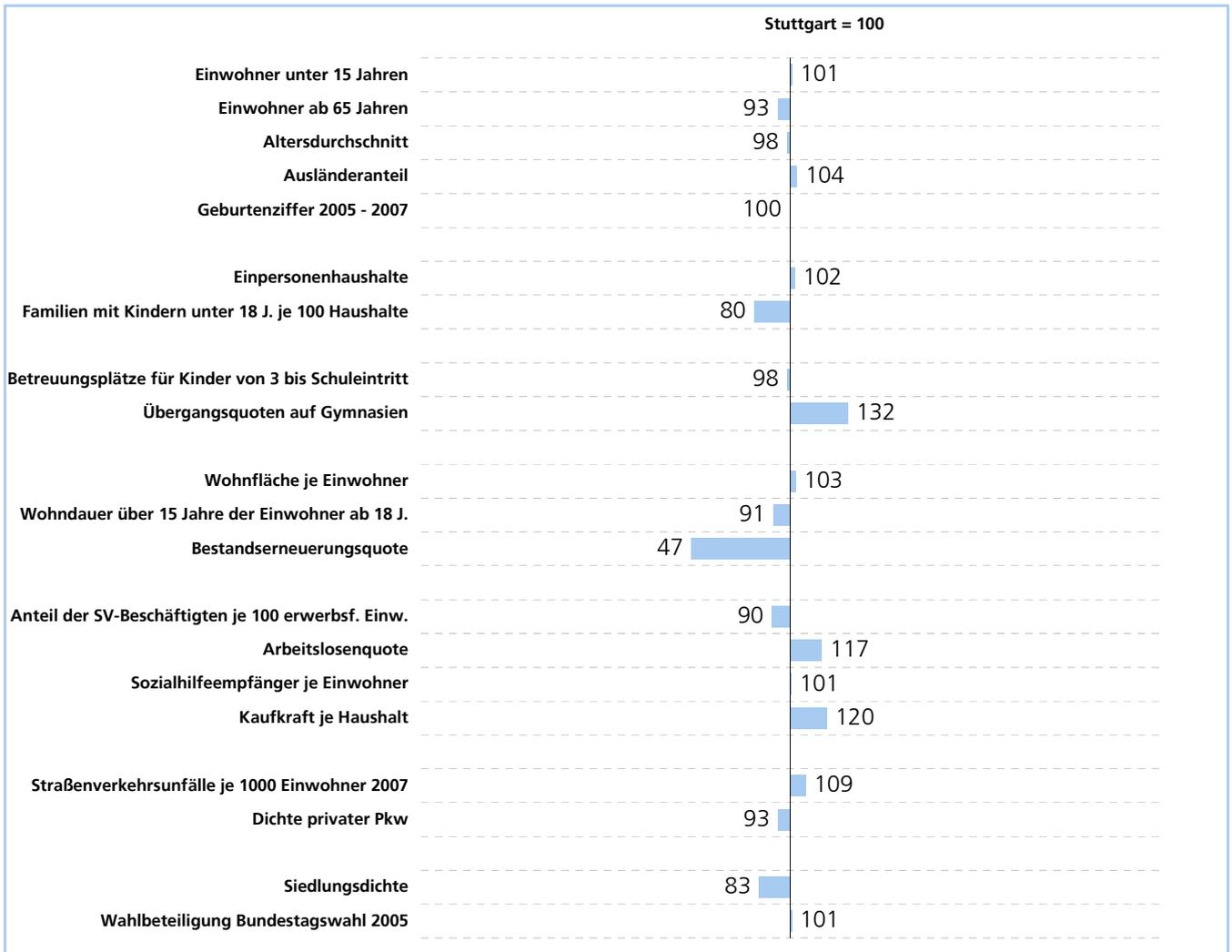
Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

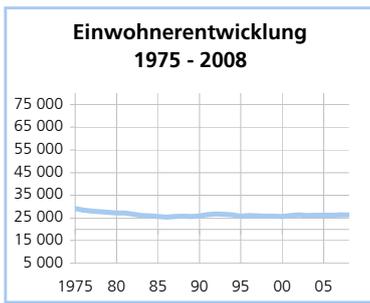


Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



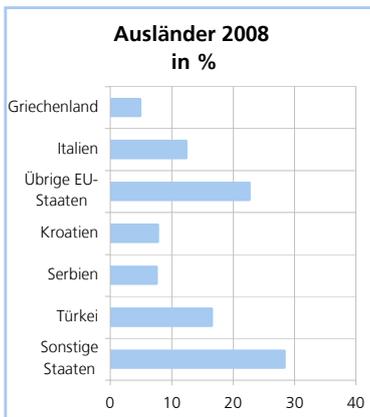
Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
30. Juni 1975	29 224	100,0	4 584	100,0
30. Juni 1990	25 941	88,8	5 417	118,2
30. Juni 2008	26 368	90,2	5 864	127,9
Prognose: 2020	30 312	103,7	5 673	123,8
	% - Veränderung		% - Veränderung	
Veränderung 1975/2008	- 2 856	- 9,8	+ 1 280	+ 27,9
Veränderung 1990/2008	+ 427	+ 1,6	+ 447	+ 8,3
Veränderung 2008/2020	3 944	15,0	- 191	- 3,3

Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

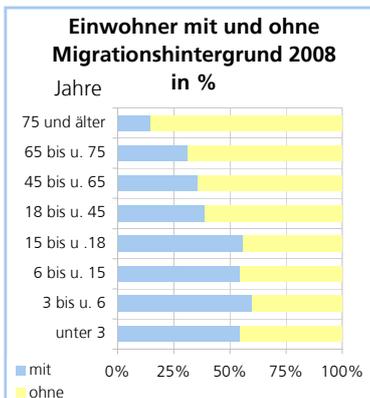
jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	286	4,9	255	4,7
Italien	725	12,4	1 060	19,6
Übrige EU-Staaten	1 327	22,6	1 053	19,4
Kroatien	454	7,7	.	0,0
Serbien	441	7,5	1 162	21,5
Türkei	968	16,5	1 229	22,7
Sonstige Staaten	1 663	28,4	658	12,1
Ausländer insgesamt	5 864	100,0	5 417	100,0
EU (aktueller Gebietsstand)	2 338	39,9	2 368	43,7
Ehemaliges Jugoslawien	1 383	23,6	1 162	21,5

Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

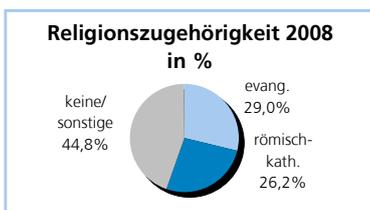
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	402	54,8	332	45,2
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	431	60,0	287	40,0
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	1 029	54,4	862	45,6
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	339	55,8	268	44,2
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	4 503	39,1	7 019	60,9
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	2 260	35,8	4 056	64,2
Senioren (65 Jahre und älter)	1 100	24,0	3 480	76,0
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	301	14,8	1 734	85,2
Einwohner insgesamt	10 064	38,2	16 304	61,8

Religion

jeweils zum 30.06.

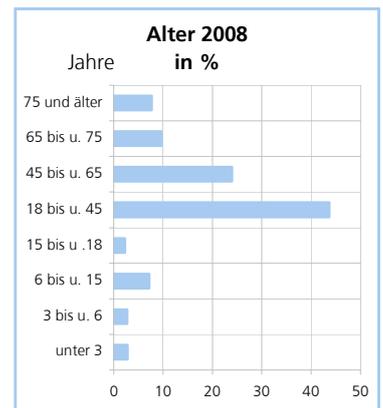


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Evangelisch	7 650	10 204	13 633	- 43,9
Römisch-katholisch	6 915	8 490	10 547	- 34,4
Keine/sonstige	11 802	7 247	5 044	+ 134,0
Einwohner insgesamt	26 367	25 941	29 224	- 9,8

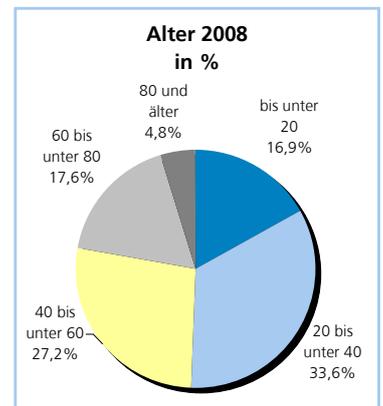
Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	734	626	628	+ 16,9
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	718	511	719	- 0,1
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	1 891	1 559	2 740	- 31,0
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	607	635	1 012	- 40,0
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	11 522	11 204	12 182	- 5,4
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	6 315	7 027	7 301	- 13,5
Senioren (65 Jahre und älter)	4 580	4 379	4 642	- 1,3
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	2 035	2 311	1 619	+ 25,7
Durchschnittsalter	41,3	41,8	40,1	+ 3,1



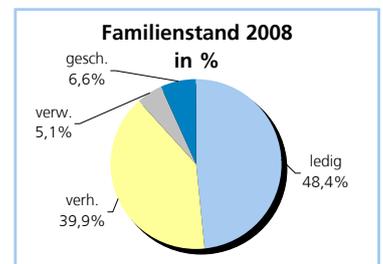
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
unter 10 Jahre	2 317	1 814	2 515	49,8
10 bis unter 20 Jahre	2 140	2 091	3 415	49,6
20 bis unter 30 Jahre	4 493	5 171	4 694	50,7
30 bis unter 40 Jahre	4 359	3 751	4 801	47,3
40 bis unter 50 Jahre	4 059	3 720	3 821	46,1
50 bis unter 60 Jahre	3 106	3 610	3 340	49,1
60 bis unter 70 Jahre	2 766	2 586	3 693	51,1
70 bis unter 80 Jahre	1 872	1 967	2 193	54,4
80 bis unter 90 Jahre	1 048	1 099	679	70,4
90 Jahre und älter	207	132	73	76,3
Einwohner insgesamt	26 368	25 941	29 224	50,4



Familienstand

jeweils zum 30.06.

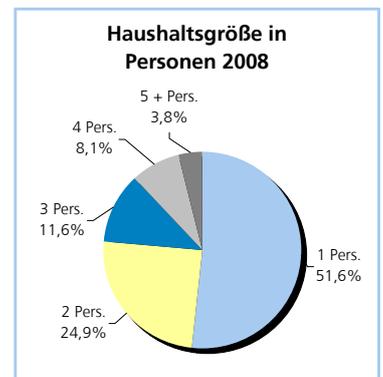
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Ledig	12 767	11 253	11 959	+ 6,8
Verheiratet	10 517	11 279	13 984	- 24,8
Verwitwet	1 350	1 960	2 261	- 40,3
Geschieden	1 733	1 449	1 020	+ 69,9
Einwohner insgesamt	26 367	25 941	29 224	- 9,8



Haushalte und Familien

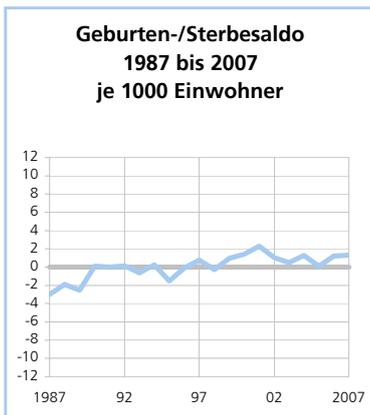
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
Haushalte insgesamt	13 577	100,0	100,0	+ 5,6
mit 1 Person	7 002	51,6	49,7	+ 9,5
mit 2 Personen	3 376	24,9	24,2	+ 8,7
mit 3 Personen	1 578	11,6	12,5	- 2,2
mit 4 Personen	1 101	8,1	8,8	- 2,2
mit 5 und mehr Personen	520	3,8	4,8	- 15,3
Ø Haushaltgröße in Personen	1,89		1,97	- 4,1
Familien mit Kindern unter 18 J.	2 376	17,5	16,9	+ 9,2
Alleinerziehend	512	3,8	3,0	+ 32,0



Geburten und Sterbefälle

jeweils Jahressumme

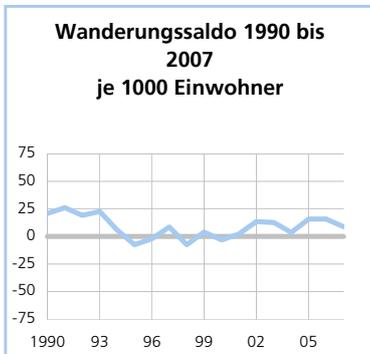


	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
Geburten	9,2	9,9	4 481	1 422
Sterbefälle	7,9	9,8	4 249	297
Geburten-/Sterbesaldo	+ 1,3	+ 0,1	+ 232	+ 1 125

	2005 bis 2007	1990 bis 1992	1975 bis 1977	1975/2007
	je Frau	je Frau	je Frau	in %
Mutter deutsch	1,2	1,1	0,9	+ 39,0
Mutter nichtdeutsch	1,5	2,2	1,8	- 13,5
Insgesamt	1,3	1,4	1,0	+ 22,7

Zu- und Wegzüge

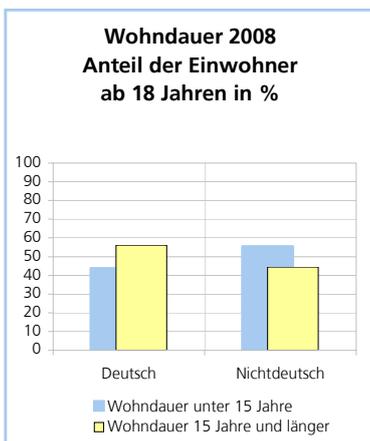
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
Zuzüge aus anderen Gemeinden	2 223	2 944	47 214	19 471
Wegzüge in andere Gemeinden	2 012	2 388	44 849	18 131
Wanderungssaldo	+ 211	+ 556	+ 2 365	+ 1 340
Zuzüge aus anderen Stadtbezirken	1 836	1 632	34 658	12 916
Wegzüge in andere Stadtbezirke	2 069	1 751	36 478	12 731
Wanderungssaldo	- 233	- 119	- 1 820	+ 185
Wanderungssaldo insgesamt	- 22	+ 437	+ 545	+ 1 525

Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

30.06.2008

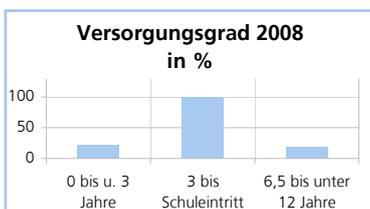


	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsch	7 589	43,8	9 746	56,2
Nichtdeutsch	2 817	55,4	2 265	44,6
Insgesamt	10 406	46,4	12 011	53,6

	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsch	6 716	36,1	10 708	1 176
Nichtdeutsch	1 472	19,0	468	5 827
Insgesamt	8 188	31,1	11 176	7 003

Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008

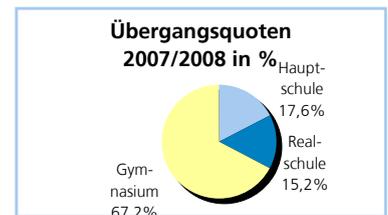


	2008		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	737	748	1 245
Verfügbare Plätze	154	749	232
Versorgungsgrad (%)	20,9	100,1	18,6

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	43	17,6	26,4	- 18,9
Realschule	37	15,2	18,9	- 2,6
Gymnasium	164	67,2	54,7	+ 49,1
Schüler insgesamt	244	100,0	100,0	+ 21,4



Schulen

zum 12.10.2007

	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	4	41	965	+ 15,8
Hauptschule	1	11	189	- 17,8
Realschule	keine Realschule vorhanden			
Gymnasium	2	39	868	+ 6,6
Insgesamt	7	91	2 022	+ 7,7

Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

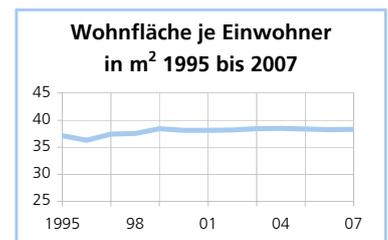
	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1 470	50,2	1 468	+ 0,1
Mehrfamilienhäuser	1 459	49,8	1 395	+ 4,6
Wohngebäude insgesamt	2 929	100,0	2 863	+ 2,3
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	4 241	34,0	3 985	+ 6,4
mit 4 und 5 Räumen	6 485	52,0	6 117	+ 6,0
mit 6 und mehr Räumen	1 735	13,9	1 677	+ 3,5
Wohnungen insgesamt	12 461	100,0	11 779	+ 5,8



Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	1,9	1,9	+ 0,0	+ 2,3
Einwohner je Wohnung	2,1	2,2	0,0	- 2,1
Wohnfläche je Wohnung (m ²)	81,2	80,4	+ 0,9	+ 1,1
Wohnfläche je Einwohner (m²)	38,3	37,1	+ 1,2	+ 3,3



Bautätigkeit

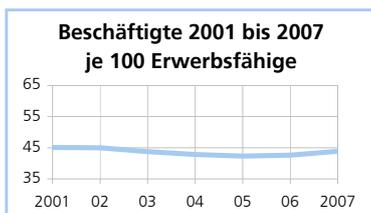
jeweils zum 31.12.

	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m ²
Neu errichtete Wohngebäude	34	71	83	112 103
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	13	12	42	12 129
Neu errichtete Nichtwohngebäude	18	26	43	369 909
darunter Bürogebäude	6	12	17	250 765
Neu errichtete Wohnungen insgesamt	290	754	475	118 713
darunter Eigentumswohnungen	81	341	115	46 673
Ø Größe Neubauwohnung (m ²)	2007: 111,7	2000: 124,5	1995: 55,5	1990: 156,0
Bestandserneuerungsquote (%)	2,0	1,6	11,9	0,8



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

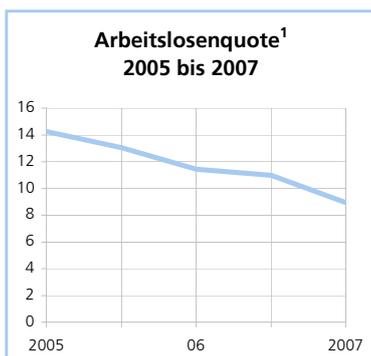
jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	837	1 166	+ 329	- 28,2
Frauen	3 692	3 932	+ 240	- 6,1
Ausländer	1 955	2 319	+ 364	- 15,7
Insgesamt	7 987	8 423	+ 436	- 5,2

Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



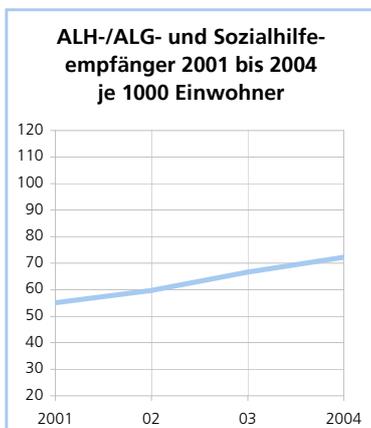
	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote¹ in %	Quote¹ in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslose (u. 25 J.)	43	4,9	9,3	- 4,4
Ausländische Arbeitslose	330	16,8	24,4	- 7,6
Arbeitslose insgesamt	726	8,9	14,2	- 5,3

	2007		2005	
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Langzeitarbeitslose	295	40,6	28,5	+ 12,2

¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.



bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeldempfänger	429	16,4	311	11,8
Arbeitslosenhilfeempfänger	356	13,6	211	8,0
Sozialhilfeempfänger	1 108	42,3	925	35,2
ALH- und Sozialhilfeempfänger	1 464	55,9	1 136	43,2

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeld-I-Empfänger	209	7,9	329	12,5
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	1 192	45,1	1 179	44,9
Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)	278	10,5	268	10,2
ALG-II- und Sozialhilfeempfänger	1 470	55,6	1 447	55,0

Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



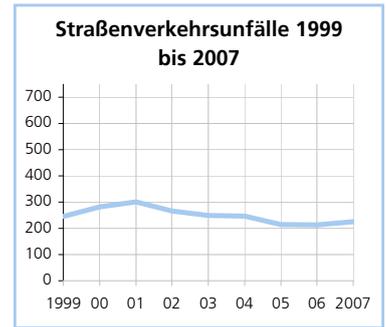
	2008	1991	1991/2008²	2005
	in Euro	in Euro	in %	Stuttgart = 100
Kaufkraft je Einwohner (nominal)	25 859	17 211	+ 50,2	119,6
Kaufkraft je Haushalt (nominal)	50 531	35 212	+ 43,5	119,7

² Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %

Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

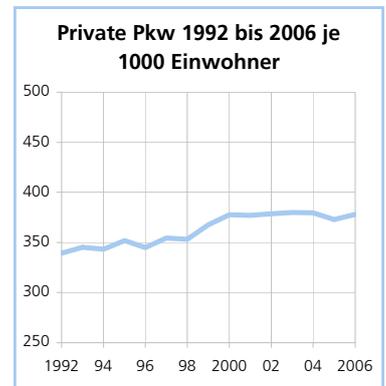
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Straßenverkehrsunfälle	225	246	- 21	- 8,5
darunter mit Personenschaden	113	125	- 12	- 9,6
darunter mit schwerem Sachschaden	39	48	- 9	- 18,8
Bei Unfällen verletzte Personen	144	163	- 19	- 11,7
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
Straßenverkehrsunfälle	8,5	9,6	- 11,2	



Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

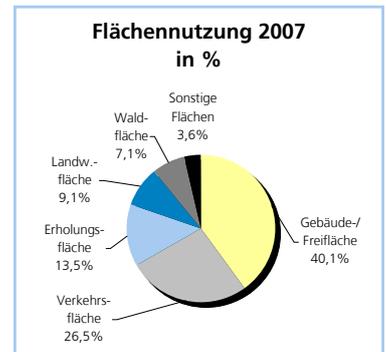
	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
Private Pkw insgesamt	9 301	100,0	100,0	+ 10,0
darunter				
Audi	600	6,5	4,9	+ 33,9
BMW	874	9,4	6,4	+ 52,1
Ford	431	4,6	7,1	- 25,9
Mercedes-Benz	1 701	18,3	15,1	+ 30,3
Opel	836	9,0	11,4	- 9,6
Porsche	161	1,7	1,2	+ 44,1
Volkswagen	1 857	20,0	24,8	- 9,7
Private Pkw je 1000 Einwohner	352		339	+ 11,4



Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

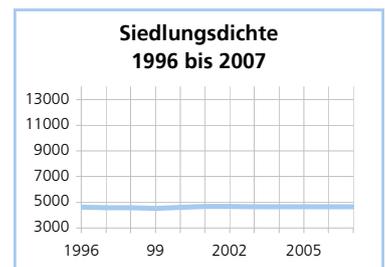
	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	569	83,5	82,9	+ 0,6
Gebäude- und Freifläche	273,5	40,1	39,4	+ 1,9
Verkehrsfläche	180,6	26,5	26,7	- 0,8
Erholungsfläche	92,1	13,5	13,6	- 0,6
Landwirtschaftsfläche	62,1	9,1	9,5	- 4,4
Waldfläche	48,5	7,1	7,1	- 0,3
Sonstige Flächen	24,6	3,6	3,7	- 1,7
Fläche insgesamt	681,4	100,0	100,0	- 0,0



Indikatoren zur Flächennutzung

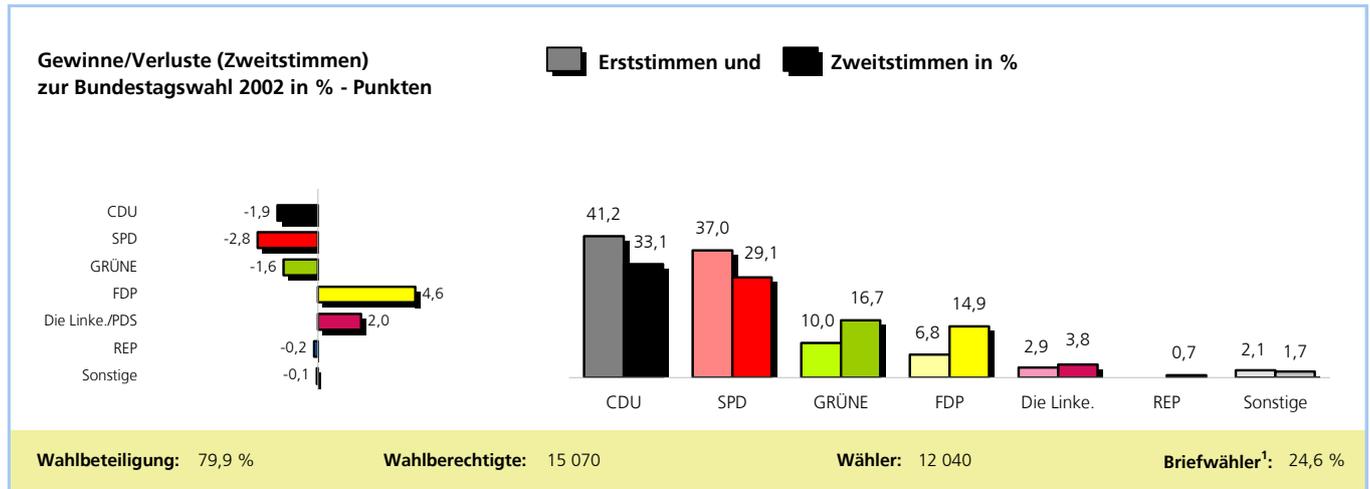
jeweils zum 31.12.

	2007	1996	1996/2007
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	68,3	69,5	- 1,7
Erholungsfläche (m²/Einw.)	34,9	35,4	- 1,5
Freifläche (m²/Einw.)	86,0	88,1	- 2,5
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	515,1	507,8	+ 1,4
Siedlungsdichte (Einw./km²)	4 648,1	4 634,0	+ 0,3



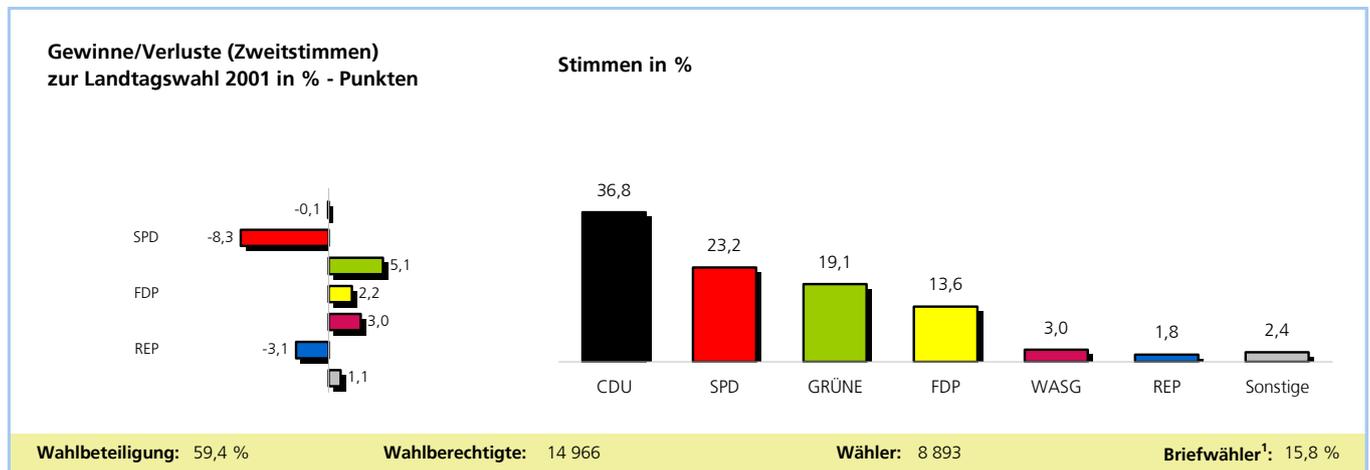
Bundestagswahl 2005

am 18.09.2005



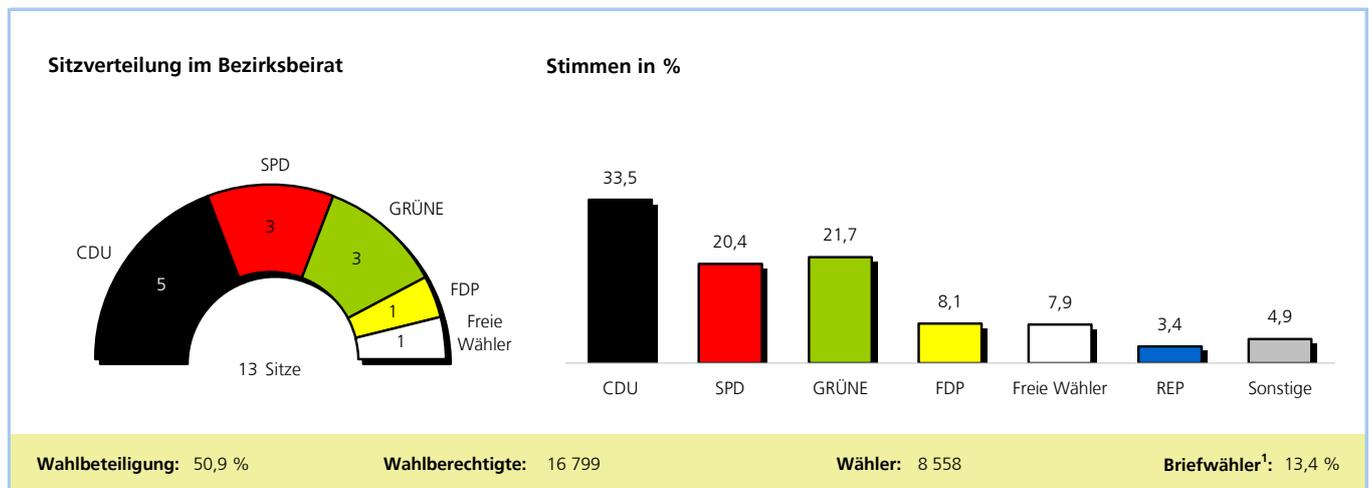
Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



Gemeinderatswahl 2004

am 13.06.2004



¹ Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile
2007

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter	
insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre	
5 993	18,5	289	9,7	1 138	8,0	41,93	121 Relenberg
2 732	8,3	139	.	561	4,3	44,17	122 Lenzhalde
493	6,5	18	.	119	3,4	47,21	123 Am Bismarckturm
1 711	5,7	100	.	453	2,6	45,60	124 Killesberg
2 574	9,4	153	.	508	3,1	43,76	125 Weißenhof
1 949	32,6	124	8,9	231	28,6	37,73	126 Nordbahnhof
1 333	29,5	57	15,8	254	13,0	42,60	127 Am Pragfriedhof
x	x	x	x	x	x	x	128 Am Rosensteinpark
4 506	44,0	302	24,5	524	31,5	37,35	129 Auf der Prag ¹
2 877	9,8	132	8,3	568	4,8	43,39	130 Mönchhalde
2 259	39,3	154	24,7	195	43,1	35,20	131 Heilbronner Straße
26 427	22,3	1 468	12,0	4 551	11,5	38,24	Stadtbezirk Nord

Wegzugs- raten	Geburten und Sterbefälle			Religion			
	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / sonstige	
je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	in %	in %	
190	8,2	10,2	- 2,0	31,7	26,2	42,0	121 Relenberg
116	5,1	7,7	- 2,6	40,5	22,0	37,5	122 Lenzhalde
85	8,1	12,2	- 4,1	43,4	23,3	33,3	123 Am Bismarckturm
84	15,2	22,8	- 7,6	44,1	22,9	33,0	124 Killesberg
107	8,9	7,8	+ 1,2	35,9	26,3	37,8	125 Weißenhof
178	10,8	4,1	+ 6,7	19,3	27,3	53,3	126 Nordbahnhof
335	6,0	11,3	- 5,3	22,0	28,7	49,4	127 Am Pragfriedhof
x	x	x	x	x	x	x	128 Am Rosensteinpark
138	10,4	4,2	+ 6,2	13,4	29,9	56,7	129 Auf der Prag ¹
103	8,7	4,2	+ 4,5	40,1	24,4	35,6	130 Mönchhalde
202	11,1	2,7	+ 8,4	16,5	27,2	56,3	131 Heilbronner Straße
154	9,2	7,8	+ 1,3	29,1	26,2	44,6	Stadtbezirk Nord

insgesamt	Haushalte				durchschnittl. Größe	Familien mit Kindern unter 18 J.		
	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen			insgesamt	davon allein- erziehend	
Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %		
3 356	58,1	23,6	18,3	1,72	460	22,0	121 Relenberg	
1 387	51,1	23,1	25,7	1,93	247	16,2	122 Lenzhalde	
232	44,4	25,0	30,6	2,13	40	25,0	123 Am Bismarckturm	
725	40,4	25,4	34,2	2,19	162	16,0	124 Killesberg	
1 379	50,1	27,3	22,6	1,85	233	22,7	125 Weißenhof	
1 036	50,8	25,6	23,6	1,88	193	16,6	126 Nordbahnhof	
669	63,8	21,8	14,3	1,63	76	22,4	127 Am Pragfriedhof	
x	x	x	x	x	x	x	128 Am Rosensteinpark	
2 131	43,1	28,9	28,0	2,08	483	25,3	129 Auf der Prag ¹	
1 503	50,2	25,0	24,8	1,91	271	18,8	130 Mönchhalde	
1 193	52,6	23,4	24,0	1,89	230	27,4	131 Heilbronner Straße	
13 611	51,4	25,1	23,5	1,89	2 395	21,5	Stadtbezirk Nord	

¹ Einschließlich 128 Am Rosensteinpark soweit nicht gesondert ausgewiesen.

Stadtteile

2007

		Flächenstruktur				Wohnen		
		Bodenfläche in ha	Siedlungs- + Verkehrsfl. in %	Gebäude- + Freifläche in %	Erholungs- fläche in %	Landwirt- fläche in %	Wohn- fläche m ² je Einw.	Ein-/Zwei- fam.häuser in %
121	Relenberg	79,4	86,9	64,6	2,2	13,0	38,7	31,6
122	Lenzhalde	125,0	53,3	32,8	10,8	8,1	52,3	59,7
123	Am Bismarckturm	38,2	45,4	25,7	2,4	54,6	66,5	78,0
124	Killesberg	98,2	95,7	37,9	40,6	4,1	51,0	69,2
125	Weißenhof	72,1	89,4	38,3	24,3	9,6	42,0	64,5
126	Nordbahnhof	49,8	99,0	29,9	11,5	0,6	31,4	24,6
127	Am Pragfriedhof	40,1	99,1	28,0	3,2	0,0	33,7	12,5
128	Am Rosensteinpark	55,5	100,0	14,2	0,0	0,0	x	x
129	Auf der Prag¹	27,2	97,2	68,5	1,7	2,8	25,1	2,1
130	Mönchhalde	67,7	87,6	52,4	16,0	11,2	47,0	61,3
131	Heilbronner Straße	28,1	95,8	65,5	1,0	4,1	24,2	8,2
	Stadtbezirk Nord	681,4	83,5	40,1	13,5	9,1	38,3	50,2

		Arbeitslose			Arbeitslosengeld- empfänger		Sozialhilfe	
		Insgesamt Anzahl	Quote ² in %	Anteil Lang- zeitarbeitsl. in %	ALG 1 insgesamt	ALG 2 insgesamt	Leistungsempfänger SGB XII insgesamt	je 1 000 Einw.
121	Relenberg	141	7,8	43,3	50	180	38	6
122	Lenzhalde	25	3,6	36,0	8	26	7	3
123	Am Bismarckturm	6	6,8	66,7
124	Killesberg	13	3,6	.	7	11	6	4
125	Weißenhof	33	4,0	30,3	19	46	12	5
126	Nordbahnhof	79	10,6	57,0	16	136	36	18
127	Am Pragfriedhof	76	17,7	22,4	16	98	89	67
128	Am Rosensteinpark	x	x	x	x	x	x	x
129	Auf der Prag¹	180	10,8	45,6	47	363	28	6
130	Mönchhalde	48	6,5	20,8	22	65	9	3
131	Heilbronner Straße	125	15,6	45,6	24	267	53	23
	Stadtbezirk Nord	726	8,9	40,6	209	1 192	278	11

¹ Einschließlich 128 Am Rosensteinpark soweit nicht gesondert ausgewiesen.

² Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.